

Medienmitteilung

Hohe Waldbrandgefahr

Der Kantonale Krisenstab Basel-Landschaft und das Amt für Wald beider Basel rufen wegen der anhaltenden Trockenheit zu grösster Vorsicht mit Feuern im Freien auf.

In der ganzen Region ist in den vergangenen Wochen zu wenig Niederschlag gefallen. Der Wind hat zu einer zusätzlichen Austrocknung geführt. Die Waldbrände in Häfelfingen, Läuelfingen und Muttenz haben verdeutlicht, wie rasch ein Waldbrand entstehen kann. Zurzeit geht die grösste Gefahr von Picknickfeuern im Wald und an Waldrändern aus. Gefährlich sind auch weggeworfene Raucherwaren. Die Situation erfordert allgemein einen sehr vorsichtigen und zurückhaltenden Umgang mit Feuer im und am Wald.

Der Kantonale Krisenstab und das Amt für Wald rufen die Bevölkerung deshalb zu folgenden Massnahmen auf:

- Beachten Sie allfällige lokale Feuerverbote
- Werfen Sie keine Zigaretten, andere Raucherwaren oder Streichhölzer weg
- Entfachen Sie Feuer nur an den offiziellen, fest eingerichteten Feuerstellen - oder verzichten Sie ganz aufs Feuer
- Verzichten Sie im Wald und an Waldrändern auf die Nutzung von mitgenommenen Gartengrills und improvisierten Feuerstellen
- Entfernen Sie allfälliges, brennbares Material in unmittelbarer Umgebung zur offiziellen Feuerstelle (Totholz, Laub, dürres Gras)
- Bei starkem Wind darf wegen dem Funkenwurf kein Feuer entfacht werden
- Überwachen Sie dauernd die Feuerstelle und die angrenzende Umgebung
- Löschen Sie vor dem Verlassen der Feuerstelle das Feuer und die Glut vollständig

Der Kantonale Krisenstab (KKS) und das Amt für Wald danken für Ihre Vorsicht.
(www.waldbrandgefahr.ch)

Amt für Wald beider Basel

Liestal, 12. April 2017

Für Rückfragen: Andreas Etter, Amt für Wald beider Basel, Telefon 061 552 56 54